

Einladung

Leo Baumfeld

Mariahilfer Straße 55/20

A-1060 Wien

Mobil: +43/664/43 17 302

e-mail: baumfeld@oear.at

www.baumfeld.at

UID = ATU60412958

5. November 2023

An alle, die sich für unseren Nachbarkontinent interessieren und die an Europa glauben!

Wiener Salon 17: Afrika ist uns näher als wir denken!

Grüß dich!

Ich kenne Hans Stoisser schon einige Jahrzehnte und seit ich ihn kenne, arbeitet er vorwiegend mit afrikanischen Partner*innen in afrikanischen Ländern. Afrika ist in unserem Bewusstsein meist durch dramatische Migrationsszenen überschattet. Hans lebt mit Afrika einen erfrischend anderen Zugang. Wir sollten weder den einen noch den anderen Zugang ignorieren. Bei diesem Salon aber wollen wir den dramatischen Schatten suspendieren und auf den erfrischenden Zugang von Hans in den Fokus der Aufmerksamkeit legen.

Ich lade dich ganz herzlich zum Salon Nr. 17 ein:

Freitag, 8. Dezember 2023, ab 17.00h

Afrika ist uns näher als wir denken

In den letzten Jahrzehnten ist die Menschheit weiter gewachsen und weiter zusammengerückt. Und Afrika kommt uns in Europa immer näher, ob wir das wollen oder nicht. Und es ist uns ähnlicher, als wir glauben.

Was uns auf abstrakter Ebene logisch und klar erscheint, überrascht uns aber oft im Konkreten. So fügen sich die Bilder Afrikas aus den Medien und Schulbüchern des vorigen Jahrhunderts noch immer zu einem Gesamtbild eines Kontinents der Armut, Kriege und Katastrophen. Ein Bild, das nicht zusammenpassen will mit den heutigen Skylines afrikanischer Städte, der wirtschaftlichen Dynamik oder mit den digitalen Innovationen afrikanischer Länder.

Wie reagieren wir Europäer auf diesen Widerspruch? Oftmals mit großem Erstaunen. Aber sehr oft auch, zumindest in Teilaspekten mit einem Negieren der Realitäten. „Nein, aber trotzdem gibt es so viele Arme. Und die Chinesen beuten die afrikanischen Länder aus.“

Mein Impulsgeber Hans Stoisser stellt die These auf, wenn wir Europäer die Realitäten Afrikas nicht anerkennen, werden europäische Unternehmen genau die Chancen liegen gelassen haben, die ihr Überleben gesichert hätten. Und Europa wird genau die Partner verloren haben, die uns noch weiterhin geopolitische Bedeutung verschaffen hätten können.

Während Europa im Jahr 1950 noch fast ein Viertel der Menschheit stellte, werden es im Jahr 2050 nur mehr sieben Prozent sein. Aber gemeinsam mit Afrika werden wir ein Drittel der Menschen sein.

Mein Impulsgeber

Hans Stoisser

Hans Stoisser ist Unternehmer, Berater und Autor. Seit vier Jahrzehnten arbeitet er in unterschiedlichen Rollen in afrikanischen Ländern.

In den 1980er Jahren war er Mitinitiator einer Städtepartnerschaft mit dem kleinen Ort Pedra Badejo auf Kap Verde. Zweieinhalb Jahre lebte und arbeitete er dort.

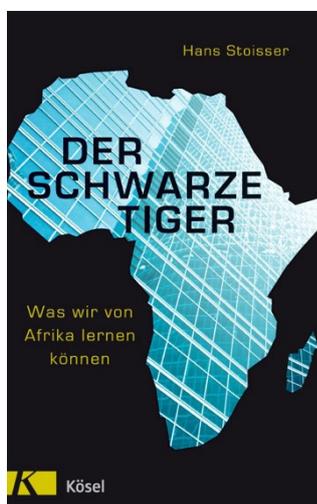
In den 1990er gründete er das Unternehmen ECOTEC und arbeitete für die offizielle Entwicklungszusammenarbeit. ECOTEC lieferte städtebauliche Konzepte und baute Infrastrukturen im westlichen, östlichen und südlichen Afrika.

In den 2000er Jahren hat sich ECOTEC auf Organisations- und Managementberatungen im südlichen Afrika konzentriert. Ministerien, Provinzregierungen und Gemeinden wurden beraten, am privaten Markt Managementausbildungen und –beratungen angeboten.



Heute begleitet Hans Stoisser europäische Unternehmen bei ihrem Engagement in Ostafrika und veranstaltet für unternehmerisch denkende Menschen s.g. *Learning Journeys* ins *digitale Afrika*.

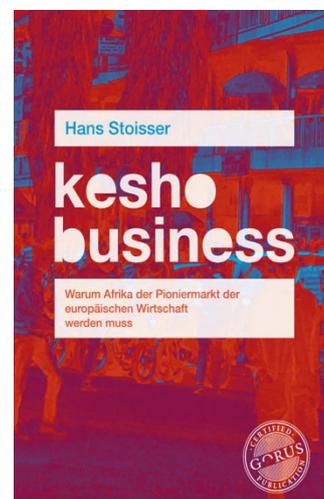
Übrigens:



Das im Jahr 2015 erschiene Buch von Hans Stoisser „*Der schwarze Tiger – Was wir von Afrika lernen können*“ ist eine persönliche Aufarbeitung seiner Erfahrungen. Unter anderem legt er ausführlich dar, warum Entwicklungshilfe nicht mehr zeitgemäß ist und nicht funktionieren kann.

Mit dem unternehmerischen Afrika und den Chancen, die sich uns Europäer bieten, befasst sich sein jüngstes Buch aus 2021, „*Kesho Business – Warum Afrika der Pioniermarkt der europäischen Unternehmen*

werden muss“.



Da die Teilnehmerzahl vor Ort begrenzt ist, und Anita wissen möchte, für wie viele Personen sie das Essen richten soll, bitte ich dich, dich deine Teilnahme entweder in **Präsenz oder digital** zu bestätigen.

Wenn du dich für die digitale Teilnahme entscheidest, dann hast du hier bereits den Zugang. Trotzdem ersuche ich dich um eine kurze Rückmeldung, ob du in diesem Modus teilnimmst.

Der Link:

<https://us06web.zoom.us/j/88179121443?pwd=KpGhMczWkRKF5M2Ur5KnBet88htsy.1>

Meeting-ID: 881 7912 1443

Kenncode: 552912

Dein

Leo Baumfeld

Die bisherigen Salons: <http://www.baumfeld.at/inspirationen.html>

Für diejenige, die das erste Mal eingeladen sind:

Warum mache ich das?

Ich bin sowohl in der ÖAR vernetzt, aber ich habe auch viele Verbindungen außerhalb meiner Firma, das sind Freunde, Partner und Kunden. Mit ihnen stehe ich im Austausch mit Themen, die mich bzw. uns bewegen. Ich selbst wünsche mir ein Forum mit Menschen, mit denen ich fachliche Themen etwas mehr als beiläufig vertiefen möchte.

Der Salon soll auch eine Möglichkeit sein, dass sich Menschen, die ich kenne, auch kennenlernen können. Der Fokus ist immer ein Thema, das uns gemeinsam interessiert.

Wie funktioniert der Salon?

Ich lade immer eine (manchmal auch mehr) Person/en ein, die zum Thema eine Expertin bzw. ein Experte ist, also Impulse geben kann.

Dazu lade ich Leute ein, von denen ich weiß oder annehme, dass sie dazu ebenso Erfahrung haben und Leute, von denen ich weiß oder annehme das sie dazu Interesse haben.

Wir beginnen normalerweise um 17.00h mit dem Input und dem anschließenden Fachgespräch.

Ab ca. 19.00h, meistens ist es 19.30h gibt es was zu knabbern. Meine Frau Anita hat die kulinarische Seite des Salons übernommen. Beim Essen und Zuprosten (Bier, Wein und Säfte) wird das Thema dann ganz individuell oder einfach wie es sich entwickelt, weiter besprochen.

Das Ganze dauert bis ca. 22.00h (oder auch länger).

Du brauchst nur kommen und Interesse zeigen. Wenn du was zum Trinken oder Knabbergebäck mitnimmst ist das fein, aber nicht notwendig

Neu seit Corona

Corona hat uns gezeigt, dass man Begegnung und Lernen auch über das Internet leicht organisieren kann.

Daher wird auch dieser Salon hybrid stattfinden.

Diejenigen, die in Wien oder Umgebung sind, würde mich freuen vor Ort begrüßen zu dürfen, diejenigen die in fernerer Gegenden leben oder gerade arbeiten können per zoom an unserem Lernevent teilnehmen.

Es sind erfahrungsgemäß zwischen 10 und 20 Personen vor Ort und digital zwischen 5 bis 15 Leute dabei.